

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1
A. Definition und Problemstellung	13
I. <i>Der Begriff des Schweigens</i>	13
II. <i>Die rechtliche Bedeutung des Schweigens</i>	21
B. Qualifiziertes Schweigen	47
I. <i>Normiertes Schweigen</i>	48
II. <i>Akquieszenz</i>	50
III. <i>Zwischenergebnis</i>	87
C. Anwendungsbereiche	89
I. <i>Recht der Verträge</i>	89
II. <i>Streitbeilegung</i>	136
III. <i>Gebiets- und Grenzstreitigkeiten</i>	151
IV. <i>Völkergewohnheitsrecht</i>	209
V. <i>Staatenverantwortlichkeit</i>	223
Schlussfolgerungen	237

Literaturverzeichnis	241
Entscheidungsregister	257
Vertragsverzeichnis	267
Register	271

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1
A. Definition und Problemstellung	13
<i>I. Der Begriff des Schweigens</i>	<i>13</i>
1. Schweigen als Nicht-Sprechen	13
2. Schweigen als passives Verhalten oder Nichtäußerung	14
3. Schweigen als Abwesenheit einer Reaktion	18
4. Schweigen als die Tatsache, dass ein Staat weder Zustimmung noch Ablehnung äußert	18
5. Schweigen als die Abwesenheit von Widerspruch	19
6. Zwischenergebnis	19
<i>II. Die rechtliche Bedeutung des Schweigens</i>	<i>21</i>
1. Das Konzept der Willenserklärung	21
a) Bestandteile einer Willenserklärung	23
aa) Der innere Wille	23
bb) Die äußere Manifestation	24
b) Form der Willenserklärung	24
aa) Förmliche und formlose Willenserklärungen	25
bb) Ausdrückliche und stillschweigende Willenserklärungen ...	25
cc) Ausdrückliche, implizite und stillschweigende Willenserklärungen	27
c) Auslegung von Willenserklärungen	27
d) Möglichkeit der Willenserklärung durch Schweigen	31
e) Inhalt der Willenserklärung	33
2. Vorrangige Relevanz der Zustimmung	34
a) Schweigen als Ablehnung	34
aa) Möglichkeit der Ablehnung durch Schweigen	35

bb) Beispiele Fälle	36
(1) Bestehen einer Streitigkeit	36
(2) Einzelfälle	42
b) Schweigen als Indifferenz	44
3. Zwischenergebnis	45
 B. Qualifiziertes Schweigen	47
I. <i>Normiertes Schweigen</i>	48
II. <i>Akquieszenz</i>	50
1. Voraussetzungen der Akquieszenz	52
a) Pflicht zu widersprechen	52
aa) Bestehen einer Pflicht zu widersprechen	52
bb) Kein Bestehen einer Pflicht zu widersprechen	54
cc) Grund der Pflicht zu widersprechen	56
dd) Pflicht und Obliegenheit	56
b) Möglichkeit zu widersprechen	57
aa) Kenntnis	57
(1) Art der Kenntnis	58
(2) Art der Kenntniserlangung	59
(a) Notifikation	59
(b) Offenkundigkeit	60
(3) Kenntnisnehmer	62
bb) Gelegenheit zu widersprechen	62
c) Zeitablauf	63
d) Ausschluss- und Einschränkungsgründe	65
aa) Ablehnung hinreichend deutlich gemacht	65
bb) Rechtsverwahrung	66
cc) Formvorschriften	68
dd) Fehlende Willensfreiheit	68
ee) Fehlende Kapazitäten	69
ff) Interne Schwierigkeiten	69
gg) Frage offengelassen	70
hh) Rechtliche Unmöglichkeit	71
e) Irrelevante Erwägungen	71
aa) Gute Beziehungen	71
bb) Fehlendes Interesse	72
2. Varianten der Akquieszenz	72
a) Positive und negative Akquieszenz	72
b) Konstitutive und deklaratorische Akquieszenz	73
c) Akquieszenz der Staatengemeinschaft	77
3. Akquieszenz als „echte“ Zustimmung	78
a) Kein tatsächlicher Wille	78

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
b) Nur vermutete Zustimmung	79
c) Nur faktische Zustimmung	80
d) Kein zurechenbares Verhalten	82
4. Verhältnis von Akquieszenz und Estoppel	83
III. Zwischenergebnis	87
C. Anwendungsbereiche	89
<i>I. Recht der Verträge</i>	<i>89</i>
1. Vertragsvorhalte	90
2. Vertragsauslegung	98
a) Übereinkunft bei Vertragsschluss	99
b) Übereinkunft nach Vertragsschluss	101
3. Vertragsänderung	106
a) Förmliche Vertragsänderungen	106
b) Formlose Vertragsänderungen	110
4. Vertragsbeendigung	121
5. Verträge zugunsten und zu Lasten von Drittstaaten	124
a) Verträge zu Lasten von Drittstaaten	124
b) Verträge zugunsten von Drittstaaten	125
6. Verlust des Rechtes, Gründe dafür geltend zu machen, einen Vertrag als ungültig zu erklären, ihn zu beenden, von ihm zurückzutreten oder ihn zu suspendieren	128
7. Zwischenergebnis	135
<i>II. Streitbeilegung</i>	<i>136</i>
1. Zustimmung zur Gerichtsbarkeit	136
2. Zugeständnis	139
3. Klagerücknahme	143
4. Verlust des Rechtes eine Entscheidung anzufechten	145
5. Auslegung von Entscheidungen	149
6. Zwischenergebnis	150
III. Gebiets- und Grenzstreitigkeiten	151
1. Territoriale Souveränität	152
a) Landgebiet	152
aa) Gebietserwerb	152
(1) Erwerb von terra nullius	153
(2) Erwerb von Gebiet eines anderen Staates	156
(a) Abtretung	156
(b) Ersitzung	159
(c) Verhältnis von Abtretung und Ersitzung	169
bb) Gebietszuordnung	170
cc) Verhältnis von Gebietserwerb und Gebietszuordnung	177

b) Meeresgebiete	178
aa) Voraussetzungen historischer Gewässer	179
bb) Historische Gewässer als Ausnahme oder Anwendungsfall	184
(1) Hinsichtlich ihrer Geltendmachung	184
(2) Hinsichtlich ihrer Entstehung	185
cc) Verhältnis historischer Gewässer zu historischen Titeln und historischen Rechten	190
c) Zwischenergebnis	192
2. Gebietsabgrenzung	195
a) Landgebiet	195
b) Meeresgebiete	201
aa) Unilateral	201
bb) Bilateral	202
c) Zwischenergebnis	208
<i>IV. Völker gewohnheitsrecht</i>	209
1. Allgemeines Gewohnheitsrecht	209
a) Voraussetzungen der stillschweigenden Anerkennung	214
b) Wirkung der Anerkennung	218
2. Spezielles Gewohnheitsrecht	221
3. Zwischenergebnis	222
<i>V. Staatenverantwortlichkeit</i>	223
1. Unerlaubte Handlung	223
2. Einwilligung	226
3. Verlust des Rechtes die Verantwortlichkeit geltend zu machen	230
a) Verzicht	231
b) Akquieszenz	233
4. Zwischenergebnis	235
Schlussfolgerungen	237
Literaturverzeichnis	241
Entscheidungsregister	257
Vertragsverzeichnis	267
Register	271